

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Britta Katharina Dassler, Stephan Thomae, Marcel Klinge Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Karsten Klein, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Alexander Graf Lambsdorff, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Dr. Stefan Ruppert, Christian Sauter, Frank Schäffler, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Manfred Todtenhausen, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP**

### **Gewalt gegen Schiedsrichter**

Das Ehrenamt ist eine der Säulen unserer Gesellschaft. Regelmäßig engagieren sich zahlreiche Bürger neben ihrem Beruf ehrenamtlich in Vereinen, Parteien oder Hilfsorganisationen und leisten so einen großen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Einen großen Teil dieses ehrenamtlichen Engagements wird in den Sportvereinen geleistet. Dort wird ehrenamtlich Sport betrieben, die benötigten Anlagen und Plätze werden gewartet, Wettbewerbe ausgetragen. Über 23 Millionen Menschen sind allein in Deutschland in Sportvereinen Mitglied(<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/215297/umfrage/bevoelkerungsanteil-mit-einer-mitgliedschaft-im-sportverein-nach-alter/>). Damit ein fairer Wettbewerb zwischen zwei oder mehreren Mannschaften ausgetragen werden kann, bedarf es einer unabhängigen Person oder Personengruppe, die die jeweiligen Ergebnisse auswertet, die Einhaltung der Regeln überwacht und gegebenenfalls Regelübertretungen ahndet. Man benötigt Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Der ehemalige Schiedsrichter Pierluigi Collina, der mit dem Endspiel der FIFA-Weltmeisterschaft 2002 und zahlreichen weiteren wichtigen Spielen einen Teil der größten Sportereignisse der Welt gepfiffen hat, sagte einmal „Wir Schiedsrichter spielen nicht, sondern sorgen dafür, dass andere spielen.“ ([www.zitate.eu/author/collina-pierluigi/zitate/192994](http://www.zitate.eu/author/collina-pierluigi/zitate/192994)). Das faire Spiel an sich ist allerdings in Gefahr. Immer mehr Spiele müssen entweder abgesagt werden, weil die Vereine nicht die erforderliche Anzahl an Schiedsrichtern stellen können, oder werden durch einen externen Schiedsrichter gepfiffen. Als Strafe bekommen die Vereine dann Punktabzüge in den jeweiligen Tabellen oder Geld-

bußen ([www.nrz.de/sport/handball/fehlende-schiedsrichter-kosten-handball-ver-eine-bald-punkte-id214624247.html](http://www.nrz.de/sport/handball/fehlende-schiedsrichter-kosten-handball-ver-eine-bald-punkte-id214624247.html)).

Das Ehrenamt steckt in einer Attraktivitätskrise. Speziell im Schiedsrichtertum gibt es allerdings ein weiteres konkretes Problem: Schiedsrichter werden immer häufiger Opfer von sprachlichen Anfeindungen, Beleidigungen und Drohungen und sogar körperlicher Gewalt. Körperliche Gewalt gegen Schiedsrichter ging sogar so weit, dass im Saarland ein Schiedsrichter aufgrund eines Schlages schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Der Saarländische Schiedsrichterverband initiierte daraufhin ein spielfreies Wochenende, damit die Thematik endlich auch in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt ([www.sr.de/sr/home/sport/schiedsrichter\\_streiken\\_mitte\\_september100.html](http://www.sr.de/sr/home/sport/schiedsrichter_streiken_mitte_september100.html)).

Der Schiedsrichtermangel ist dabei kein Problem einer spezifischen Sportart, sondern lässt sich quer durch alle Sportarten verzeichnen. Es gibt unterschiedliche Gründe für Schiedsrichter, aufzuhören. Zum einen scheiden zahlreiche Schiedsrichter aus Altersgründen aus. Zusätzlich sind die größer werdenden Probleme abseits des Platzes ein Grund, wieso viele wieder aufhören: Gewalt gegen Schiedsrichter, Drohungen und Beleidigungen sind für viele einfach zu abschreckend, um sie ehrenamtlich auf sich zu nehmen ([www.zdf.de/sport/zdf-sportreportage/schiedsrichtermangel-beim-dfb-sportreportage-100.html](http://www.zdf.de/sport/zdf-sportreportage/schiedsrichtermangel-beim-dfb-sportreportage-100.html)). Erschwerend kommt hinzu, dass das Ausführen eines Schiedsrichteramtes mit Kosten verbunden ist: Die Entschädigung, die einem Schiedsrichter zusteht, ist meist zu gering, um kostendeckend zu sein. Die Bundesregierung bekennt sich in ihrem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD zur Stärkung des Ehrenamtes.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Schiedsrichter gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland (bitte nach Sportarten aufschlüsseln)?
2. Ist der Bundesregierung der Mangel an Schiedsrichtern bekannt?  
Wie groß ist der Bedarf nach Kenntnis der Bundesregierung, und welche Auswirkungen hat der derzeitige Mangel?
3. Sind der Bundesregierung Anfeindungen, Beleidigungen und Drohungen gegenüber Schiedsrichtern bekannt?
4. Wie viele Angriffe und Übergriffe auf aktive Schiedsrichter sind der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren bekannt (bitte je Jahr angeben)?
5. Hat die Bundesregierung bisher konkrete Maßnahmen ergriffen, um der Gewalt gegen Schiedsrichter entgegenzuwirken, und falls ja, welche?
6. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Sicherheit von Schiedsrichtern in Zukunft zu erhöhen?  
Falls keine Maßnahmen in Planung sind, wie begründet die Bundesregierung dies?
7. Was meint der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer, wenn er „als Moderator und als Initiator“ hinsichtlich Gewalt gegen Schiedsrichter tätig sein möchte (Quelle: [https://rp-online.de/sport/fussball/bundesinnenminister-horst-seehofer-schiedsrichter-angriffe-zeigen-verrohung-der-gesellschaft\\_aid-46851491](https://rp-online.de/sport/fussball/bundesinnenminister-horst-seehofer-schiedsrichter-angriffe-zeigen-verrohung-der-gesellschaft_aid-46851491))?
  - a) Welche konkreten Maßnahmen hat bzw. wird die Bundesregierung ergreifen?

- b) Falls keine Maßnahmen in Planung sind, wie begründet die Bundesregierung, dass keine Maßnahmen geplant sind?
8. Hat Gewalt gegen Schiedsrichter nach Kenntnis der Bundesregierung Auswirkungen auf die Zahl der aktiven Schiedsrichter?
9. Hat die Bundesregierung bisher konkrete Maßnahmen ergriffen, um die Zahl der Schiedsrichter zu erhöhen?
- Wenn ja, welche?
10. Hat die Bundesregierung konkrete Maßnahmen ergriffen, um das Ehrenamt in Zukunft attraktiver für Schiedsrichter zu machen?
- Wenn ja, wann; und welche?
- Falls keine Maßnahmen in Planung sind, wie begründet die Bundesregierung, dass keine Maßnahmen geplant sind?
11. Hält die Bundesregierung die Anhebung der Übungsleiter- bzw. Ehrenamtszuschale für ein geeignetes Mittel, um die Attraktivität des Schiedsrichtertums zu steigern?
- Sollte sich die Bundesregierung noch in einem Prüfprozess befinden, wann ist dieser beendet?
12. Plant die Bundesregierung Maßnahmen, um entstehende Unkosten von Schiedsrichtern steuerlich geltend zu machen?
- Wenn nein, wieso nicht?
- Sollte sich die Bundesregierung noch in einem Prüfprozess befinden, wann ist dieser beendet?
13. Welche Fördermaßnahmen gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung, um Schiedsrichter auszubilden?

Berlin, den 11. Dezember 2019

**Christian Lindner und Fraktion**

